

Amtsblatt der Gemeinde Oppach

Februar 2009
Herausgeber: Gemeindeverwaltung



DER ONB FLIEGT INS WELTFALL

DER OPPACHER NARRENBUND LÄDT EIN UNTER DEM MOTTO

**"TROTZ BANKENKRISE UND SCHWARZEM LOCH
UNSERE "MIR" FLIEGT IMMER NOCH!"**

INS HAUS DES GASTES "SCHÜTZENHAUS" OPPACH AM:

| | | | |
|-------------|------------|-----------------|--------------------------------|
| SAMSTAG, | 07.02.2009 | 19.19 UHR | NACHTWÄSCHEBALL |
| SAMSTAG, | 14.02.2009 | 19.19 UHR | MOTTOBALL (PREISMASKENBALL) |
| SONNTAG, | 15.02.2009 | 14.30 UHR | KINDERFASCHING |
| DONNERSTAG, | 19.02.2009 | 16.00 UHR | HEXE-SETZEN AM RATHAUS |
| | UND | 20.00 UHR | WEIBERFASCHING |

KARTENVORVERKAUF:

- ✓ HAUS DES GASTES "SCHÜTZENHAUS" OPPACH, TEL. 32045
- ✓ QUELLE-AGENTUR OPPACH, TEL. 32425
- ✓ BÄCKEREI FROMM BEIERSDORF, TEL. 32583

MIT EINEM DREIFACHEN "HUPP OACK REI"

IHR OPPACHER NARRENBUND E. V.



Neujahrsempfang 2009

Am 13. Januar 2009 fand der nun schon bereits 10. Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Gemeinde Oppach statt. Ungefähr 130 Gäste waren der Einladung ins Haus des Gastes „Schützenhaus“ gefolgt. Umrahmt vom munteren Auftritt der Schola der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius (Leitung: Agnes Zeckel) wendeten sich Bürgermeister Stefan Hornig mit seiner Neujahrsansprache und Landrat Bernd Lange mit einem Grußwort an die Anwesenden. Nach Abschluss des offiziellen Teils des Abends kamen die Gäste in gemütlicher Runde miteinander ins Gespräch. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, denn der Frauenring hatte wieder ein reichhaltiges und wunderbar dekoriertes Buffet hergerichtet. Dank gilt den Sponsoren des Abends: den Oppacher Mineralquellen und dem Freiberger Brauhaus.

Traditionell wurden im feierlichen Rahmen des Neujahrsempfangs durch den Bürgermeister wieder verdienstvolle Bürger und Vereine geehrt:



Foto: Steffen Scholz

v.l.n.r.: Thomas Wockatz (Präsident der 1. Ostsächsischen Fußballschule kickfixx e. V.), Siegfried Schubert (Vorsitzender des nach 131 Jahren Vereinsgeschichte am Jahresende 2008 aufgelösten Rassegeflügelzüchtervereins Oppach und Umgebung e. V.), Stefan Hornig (Bürgermeister), Martin Golbs (Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Oppach und 30 Jahre Leiter der Jugendfeuerwehr), Dieter Koch (Stadionsprecher beim Oppacher Bielebohlau)

Beschlüsse des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

TECHNISCHER AUSSCHUSS 45. Sitzung am 08.01.2009

BV 1/2009/TA

Der Technische Ausschuss beschließt, mit der Lieferung von ca. 25.000 l Heizöl für die Heizungsanlage in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ die Firma Wilhelm Adler OHG, Oppach, zu beauftragen.

(6 Ja-Stimmen)

GEMEINDERAT 56. Sitzung am 22.01.2009

BV 5/2009/GR

Der Gemeinderat wählt als Mitglieder des Gemeindevorstandes für die am 07.06.2009 stattfindende Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Oppach folgende Personen:

| | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Frau Bettina Natschke | Vorsitzende |
| Frau Claudia Held | stellvertretende Vorsitzende |
| Frau Heidemarie Mory | Beisitzerin |
| Frau Margit Frenzel | stellvertretende Beisitzerin |
| Frau Bärbel Flammiger | Beisitzerin |
| Herr Heribert Kade | stellvertretender Beisitzer |

(11 Ja-Stimmen)

Redaktionsschluss

**für das Amtsblatt März 2009:
24. Februar 2009**

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag: **6. März 2009**



Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oppach

verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister
verantwortlich für den Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach

Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de

Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Konto 3000 210 627

BLZ 850 501 00

Volksbank Löbau-Zittau

Konto 451 7023 901

BLZ 8559 0100

Satz, Druck und Anzeigen:

KatCom

Computersystem GmbH

Zittauer Straße 36

02689 Sohland a.d. Spree

Tel.: (03 59 36) 3 14-0

Fax: (03 59 36) 3 14-22

e-mail:

info@katcom-sohland.de

www.katcom-sohland.de

BV 6/2009/GR

Der Gemeinderat beschließt, dass hinsichtlich der im Juni 2009 stattfindenden Kommunalwahl im redaktionellen Teil der Ausgaben Februar bis Juni des Amtsblattes der Gemeinde Oppach keinerlei Aufrufe und Werbung von Parteien, Wählervereinigungen oder Einzelpersonen abgedruckt werden darf sowie Werbung von Parteien, Wählervereinigungen oder Einzelpersonen auf der Homepage der Gemeinde Oppach sowie in den Aushangkästen der Gemeinde untersagt ist.

(10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Anmerkung: Protokollarisch wurde zusätzlich festgelegt, dass für Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2009 stehen, Räume in öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Oppach nicht zur Verfügung gestellt werden.

BV 7/2009/GR

Der Gemeinderat beschließt in Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange und der betroffenen Bürger den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“ wie in der Anlage dargestellt. Die Träger öffentlicher Belange und die Bürger, die Einwände und Bedenken zu den geänderten Planteilen geltend gemacht haben, sind vom Ergebnis der Abwägung zu informieren. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

(10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

BV 8/2009/GR

Der Gemeinderat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“ in der Fassung vom 08.05.2008 als Satzung. Die Begründung wird gebilligt. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“ zur Anzeige einzureichen und gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung eingesehen und

über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

(10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Anmerkung: Lesen Sie hierzu auch die öffentliche Bekanntmachung in dieser Sache.

BV 9/2009/GR

Der Gemeinderat stimmt der im Zusammenhang mit der Auflösung des Zweckverbandes Energie Ostachsen verbundenen Vermögensauseinandersetzung zu. Der Bürgermeister wird legitimiert, die Unterzeichnung der Auseinandersetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Oppach und dem Zweckverband Energie Ostachsen vorzunehmen. Die Vereinbarung ist als Anlage Bestandteil der Beschlussfassung.

(8 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)

BV 10/2009/GR

Der Gemeinderat beschließt, vom Flurstück 1507/26 der Gemarkung Oppach in der Größe von 477 m² a) ca. 277 m² an Frau Margitta Münch, wohnhaft in Oppach, Am Fuchsberg 5, zu einem Preis von 902,50 € sowie b) ca. 200 m² an Frank Tränkler, wohnhaft in Malsch, Albert-Schweitzer-Str. 45, zu einem Preis von 710,00 € zu verkaufen. Ein Ausgleich einer Mehr- oder Minderfläche, die sich aufgrund der Vermessung des Flurstück 1507/26 ergibt, erfolgt bei Erklärung der Auflassung zum Preis von 2,50 € je m². Außerdem haben die Erwerber je zur Hälfte die Kosten für die Ermittlung der gutachterlichen Stellungnahme in Höhe von insgesamt 127,62 € sowie die Kosten für die Vermessung zu tragen.

(10 Ja-Stimmen)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste Sitzung
des Gemeinderats Oppach
findet statt am

26. Februar 2009

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser öffentlichen
Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

Darüber hinaus werden die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse auch im Internet unter „www.oppach.de/aktuelles“ bekannt gegeben.

Stefan Hornig, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.01.2009 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“, August-Bebel-Straße, in der Fassung vom 08.05.2008 entsprechend der Abwägung vom 22.01.2009 als Satzung beschlossen:

Satzung über den vorhaben- bezogenen Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“

Auf Grund der §§ 10 Abs. 1, 12 und 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) ohne

Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und des vom Regierungspräsidium Dresden genehmigten Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf vom 27.06.2005 hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 22.01.2009 folgende Satzung:

„Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) erlassen.

Teil A – Planzeichnung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan M 1 : 200 vom 08.05.2008, Zeichenklärung, Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen und Kennzeichnungen sind auf der Planzeichnung angebracht.

Teil B – Textliche Festsetzungen

Textliche Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan vom 08.05.2008.

Oppach, den 23.01.2009


Stefan Hornig
Bürgermeister



Der Bebauungsplan tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan einschließlich der Begründung bei der Gemeinde Oppach, August-Bebel-Straße 32, Bauamt, Zi. 1.2, während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Die Träger öffentlicher Belange und die Bürger, die Einwände und Bedenken sowie Hinweise zu den geänderten Planteilen geltend gemacht hatten, wurden über das Ergebnis der Abwägung informiert.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Stefan Hornig, Bürgermeister



Am **15. Februar 2009** sind folgende Steuern fällig:

- 1. Rate Grundsteuer B für 2009
- Gewerbesteuern

Vergessen Sie bitte nicht, bei der Zahlung Ihr Kassenzeichen anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein, damit Ihnen bei verspäteter Zahlung keine Säumniszinsen und Mahngebühren berechnet werden müssen.

Zur Vermeidung dieser zusätzlichen Kosten empfehlen wir Ihnen das Abbuchungsverfahren.

Nicole Locke, Gemeindekasse

Öffentliche Auslegung

des Beteiligungsberichtes 2007 der Gemeinde Oppach

Gemäß § 99 (1) und (2) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) ist durch die Gemeinde

jedes Jahr ein Bericht über die Eigenbetriebe und Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen die Gemeinde unmittelbar und mittelbar beteiligt ist.

Gemäß § 99 (3) ist der Beteiligungsbericht öffentlich auszulegen.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom

17.02.2009 bis 03.03.2009

während der Sprechzeiten im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.3.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:

| | |
|-------------|-------------------|
| Dienstag: | 09.00 – 12.00 Uhr |
| und | 13.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag: | 09.00 – 12.00 Uhr |
| und | 13.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag: | 08.00 – 12.00 Uhr |

Stefan Hornig, Bürgermeister

Wahlhelfer/innen gesucht

Für die in diesem Jahr stattfindenden Wahlen:

| | |
|----------|---|
| 07.06.09 | Wahl des Gemeinderates Wahl zum Europäischen Parlament |
| 30.08.09 | Wahl zum 5. Sächsischen Landtag |
| 27.09.09 | Wahl zum 17. Deutschen Bundestag |

werden Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit in den Wahlvorständen gesucht.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bis zum

28.02.2009

in der Gemeindeverwaltung Oppach, Zimmer 2.4. oder telefonisch unter 035872/38316 zu melden.

Bettina Natschke, Hauptamtsleiterin



Stellen- ausschreibung

Für die Kindertagesstätte „Pffiffikus“ Oppach suchen wir eine/n

Erzieher/in

Die Anstellung erfolgt ab 01.04.2009. Die Arbeitszeit beträgt 32 Stunden/Woche.

Von der/dem Bewerber/in werden folgende Voraussetzungen gefordert:

- Abschluss als „staatlich anerkannte/r Erzieher/in“
- Qualifizierungsnachweis zum Curriculum
- praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern aller relevanten Altersgruppen: Krippe, Kindergärten und Hort
- selbstständiges Arbeiten nach konzeptionellen Richtlinien des Sächsischen Bildungsplanes
- Bereitschaft zu flexibler bedarfsorientierter Arbeitszeit zwischen 6.00 Uhr – 16.30 Uhr
- Aufgeschlossenheit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsgefühl
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen

Vergütung, Urlaub u. ä. richten sich nach den tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (inkl. tabellarischer Lebenslauf, Foto, Zeugnisse u. ä.) senden Sie bitte bis spätestens

19.02.2009

an folgende Anschrift:

Gemeindeverwaltung Oppach
Bürgermeister
August-Bebel-Str. 32
02736 Oppach

Unvollständige bzw. verspätet eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

AN ALLE WALD- INTERESSIERTEN

Mit Entstehen der neuen Landkreise im August wurde beim Landratsamt auch das Kreisforstamt Görlitz gebildet. Diesem wurden fast ausschließlich hoheitliche Aufgaben übertragen, wie der Waldschutz und die Forstaufsicht.

Als hoheitlicher Revierleiter - besser vielleicht Waldpolizist - beim Kreisforstamt bin ich, Michael Weber, in einem weiten Bogen von Neusalza-Spremberg bis Görlitz auch für das Gebiet ihrer Gemeinde zuständig. Auf diesem Wege möchte ich mich Ihnen, den Waldbesitzern bzw. allen Waldinteressierten vorstellen.



Ein Beispiel für meine Tätigkeit ist die Überwachung von Forstschädlingen, in erster Linie natürlich der Borkenkäfer. Mit zahlreichen Waldbesitzern bin ich in diesem Zusammenhang in den letzten Wochen bereits in Kontakt getreten. Weiterhin bin ich Ansprechpartner für alle Genehmigungen nach dem Waldgesetz bzw. jegliche forstrechtliche Fragen.

Natürlich möchte ich meine Funktion nicht als Überwachung der Waldbesitzer verstanden wissen, sondern viel mehr als ein Angebot zur Unterstützung aller, die im Wald aktiv sind bzw. sich für den Wald interessieren und engagieren. Egal, ob es Anfragen zu Waldschäden sind, Müll im Wald, nachbarrechtliche Probleme oder die Suche nach Ansprechpartnern für Holzeinschlag, Aufforstung etc., gern können Sie Kontakt mit mir aufnehmen oder auch einen Vororttermin vereinbaren. Sie erreichen mich unter der Rufnummer 03583-7967-2512. Mein Dienstsitz ist Zittau, Neustadt 47 (Salzhaus).

Auch das Beratungs- und Betreuungsangebot des Staatsbetriebes Sachsenforst bleibt in der Region weiterhin erhalten. Zuständig für ihr Gemeindegebiet ist Revierförster Christian Freudenberger mit Dienstsitz Löbau, Herwigsdorfer Str. 31, Tel:

03585-8508615 Sprechzeit Donnerstag 15-18 Uhr.

Dringend möchte ich bei dieser Gelegenheit auch noch einmal darum bitten, die Waldgebiete hinsichtlich Borkenkäferbefalls zu kontrollieren bzw. festgestellten Befall schnell zu beseitigen. Für Fragen zur Sanierung entsprechender Schadstellen, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

*Michael Weber - Kreisforstamt
Görlitz, Forstrevier Löbau*

Haushalts- befragung - Mikrozensus 2009

Wie in jedem Jahr werden auch 2009 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2009 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes legitimieren sich mit einem Sonderausweis. Sie werden durch entsprechende Arbeitsanweisungen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Ge-

heimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ermöglichen zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Haushalte und Familien. Gleichzeitig werden mit dieser Erhebung international vergleichbare Arbeitsmarktdaten geliefert.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 03578 33-2110, zur Verfügung

*Pressemitteilung
des Statistischen Landesamtes*

Veranstaltungen im Schützenhaus



Haus des Gastes

Vorschau März:

- * Dia-Vortrag „Fjorde, Gletscher, Wasserfälle“ 11. März 2009, ab 19.30 Uhr
- * Trödelmarkt am 13.03.2009, ab 16.00 Uhr
- * 21.03.2009 ab 22.00 Uhr Disco mit elektronischer Musik
- * 27.03.2009 Blutspende



Pfiffikus-News

Neue Leiterin

Am 2. Januar habe ich die Leitung der Kindertagesstätte übernommen. Ich wurde von den Kindern, den neuen Kolleginnen, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und den Elternvertretern sehr freundlich aufgenommen.

Ich bedanke mich dafür und gleichermaßen für das Vertrauen, dass mir mit der Übertragung dieser Aufgabe entgegen gebracht wurde.

Mein ganz besonderer Dank gilt aber den Erzieherinnen des Hauses, die sich in der 1. Januarwoche bereit erklärt haben, ihre Wochenarbeitszeit ab April um 2 Stunden zu verkürzen und damit die Einrichtung einer zusätzlichen Planstelle ermöglichen. Damit ist die Grundlage für eine weitere Verbesserung der kontinuierlichen pädagogischen Betreuung und Begleitung der Kinder entsprechend den Richtlinien des Sächsischen Bildungsplanes geschaffen worden.

Im Interesse der uns anvertrauten Kinder möchte ich einerseits Bewährtes fortführen, andererseits aber auch neue Impulse einbringen und die Einrichtung weiter entwickeln.

Ich vertraue dabei fest auf die bewährte gute Zusammenarbeit mit dem Träger der Einrichtung, den Oppacher Bürgern und ganz besonders der Elternschaft unserer „Pfiffikusse“.

Dazu wünschen wir uns gutes Gelingen für die vor uns stehenden Vorhaben.

Karin Wackernagel

Die Hortwerkstatt bittet um Sperrholzspenden

Herr Winkler, der im Rahmen eines Kombi-Lohn-Projektes die Holzwerkstatt der Hortkinder betreut, hat täglich viele kleine „Handwerkskünstler“ anzuleiten, die emsig mit Säge und Feile die verschiedensten Motive und Figuren herstellen möchten. Über Sperrholzspenden (auch kleine Reststücke) und diverse Leisten jeder Art sind wir und die Kinder deshalb stets dankbar.

Neue Topfbank

Die großen und kleinen Krippenkinder und deren Erzieherinnen Frau Kiese, Frau Schramm und Frau Winkler sowie das gesamte Erzieherinnenteam möchte sich ganz herzlich bei der **Firma Wilhem Adler OHG Oppach**

und bei deren Geschäftsführern Heiner und Ingo Adler für das spontane Sponsoring einer neuen Topfbank und den dazugehörigen Töpfchen bedanken.

Unsere „Alte“ hatte schon ein paar Jährchen auf den Buckel. Mit Sicherheit saßen schon einige unserer heutigen Eltern darauf. Natürlich wurden die Topfbank und die Töpfchen täglich gepflegt und desinfiziert, schließlich hat Hygiene oberste Priorität, aber das hinterlässt natürlich Spuren. Nun war auch mit Farbe an der Topfbank nicht mehr viel auszurichten.

Als Frau Adler mit ihrer Tochter Levana im Dezember zur Eingewöhnung kam, fiel ihr die unansehnlich gewordene Topfbank auf und sie sagte spontan: „Da müssen wir was unternehmen!“ Die Erzieherinnen wurden beauftragt eine Topfbank auszusuchen und den Kostenvoranschlag, der nicht geringfügig ausfiel, zu besorgen. Schon am nächsten Tag bekamen wir völlig unbürokratisch von Adlers das Okay und bestellten Bank und Töpfchen. In der ersten Woche des neuen Jahres wurde geliefert und sofort von den Kleinen Probe gegessen. Gemeinsam freuten wir uns über unsere neue, so wichtige Errungenschaft.

Jetzt macht das „Töpfchen sitzen“ richtig Spaß und wir hoffen auf maximale Erfolge.



Der Elternbeirat meldet sich zu Wort

Ein neues Jahr hat nun begonnen und wir, der Elternbeirat der Kita Pfiffikus, wollen die Gelegenheit nutzen und uns bedanken.

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Die Leitung im Kindergarten wechselte, der Elternbeirat formierte sich neu. In unserer ersten konstituierenden Sitzung wurde uns durch Heike Seidel eine neue Zielrichtung vorgeschlagen. Wir einigten uns auf Grundlegendes und wollen zukünftig mehr noch als Ansprechpartner und Brücke zwischen Eltern, Kindergartenleitung und Verwaltung dienen. Dabei wollen

wir uns sowohl dem Angenehmen wie z.B. unserem traditionellen Sommerfest als auch der Anliegen von Eltern widmen und konstruktiv mit den Erzieherinnen zusammenarbeiten.

Wir verdanken dem Team der Kita, insbesondere Frau Seidel, viel. In einem Jahr der Veränderungen schafften sie durch Ruhe, Geduld und Blickrichtung auf unsere Kinder, Ansprechpartnerinnen und Gruppenbetreuerinnen zu sein.

Mit Hoffnung und Zuversicht gehen wir nun nach unserer ersten Elternbeiratsitzung im neuen Jahr an die vor uns stehenden Herausforderungen. Das Begonnene im Sinne unserer Kinder weiterführen und dabei mit gegenseitigem Respekt und neuen Ideen in der Erziehungspartnerschaft von Träger, Erzieher-erteam und Eltern mitzuwirken wird uns allen in den nächsten Wochen und Monaten zur Motivation dienen.

Vielen Dank!

Der Elternbeirat der Kita Pfiffikus

Winterferien 2009 – Programm in der Kindertagesstätte

| Termin | Angebot | Unkosten + Material |
|--------------------|---|---|
| Montag, 09.02. | Ausfahrt zur Erfinderkiste nach Oberoderwitz Hier erwarten uns spannende Experimente. | 5 €; zusätzlich ein Taschengeld von 1,50 € für Bastelarbeit |
| Dienstag, 10.02. | Winterparty - Wir haben bei jedem Wetter Spaß | Schlitten und Po-Rutscher 1€ für Leckeres am Lagerfeuer |
| Mittwoch, * | 11.02. Koreanischer- Vormittag Wir entdecken Wissenswertes. | |
| Donnerstag * | 12.02. Frau Böhme spielt mit uns „GO“- ein koreanisches Konzentrationsspiel | 1€ für Honorar |
| Freitag, 13.02. | Kinovorstellung im Haus | 1,50 € |
| Montag, 16.02. | Der Bus bringt uns ins Bautzener Theater. Vorhang auf für Pippi Langstrumpf im Taka-Tuka Land | 5 € Bezahlung bis 30.01.09 |
| Dienstag, * | 17.02. Eine kulinarische Reise durch Italien Wir backen Pizza | Unkosten 1,50 € Essengeld entfällt für diesen Tag |
| Mittwoch, * | 18.02. Ein Künstler kommt zu Besuch. Wir gestalten winterliche Kohlezeichnungen. | Unkosten für Honorar 2 € |
| Donnerstag, 19.02. | Erste Hilfe bei Unfällen – Wir erfahren Wissenswertes über Verhalten und Maßnahmen von Frau Dr. Jentsch | |
| Freitag, * | 20.02. Ideenwerkstatt - Wie gestalten wir unser Zimmer zum Fasching aus? | |

* An diesen Tagen könnt ihr als Alternative in unserer Werkstatt arbeiten.



Auf Grund des Wetters sind Änderungen möglich!

Ihr Kind sollte bis 8.00 Uhr im Hort sein, wenn es hier mit frühstücken möchte (ohne Frühstück bis 9.00 Uhr).

Bei Ausfahrten erhalten Sie separate Infos über Abfahrtszeiten.



ALLE MAL HERHÖREN!

Das war auch in diesem Schuljahr das Motto des Vorlesewettbewerbs, der damit bereits seinen 50. Geburtstag feiert. 1958 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ins Leben gerufen, hat er nichts an Attraktivität eingebüßt und löst bei den beteiligten Kindern immer wieder Lesebegeisterung aus.



U n s e r Schulsieger heißt Philip Dießner und kommt aus der Klasse 6 b. Er wird uns in der nächsten Runde in Großschönau vertreten. Bisschen „Bammel“ hat er ja schon, denn in den letzten drei Jahren waren die Schüler unserer Pestalozzischule dort nicht zu schlagen. Wir wünschen Philip ganz viel Erfolg!

BALD GEHT ES INS SKILAGER, DIESMAL INS ALLGÄU

Am 23.02.2009 ist es wieder soweit. Dann machen sich die 7. Klassen auf in das Skilager. Diesmal verschlägt es die Schüler, Lehrer und Eltern in das Allgäu, wo sie 7 Tage bleiben werden. Die Reise wird übrigens auch vom Förderverein unserer Schule unterstützt.

Während dieser Woche lernen die Schüler, Lehrer und Eltern nicht nur das Skifahren, sondern auch die



verschiedensten Gebiete des Allgäu kennen, zum Beispiel: Oberjoch, Oberstdorf, Nebel- und Fellhorn.

Und so ungefähr wird diese Woche ablaufen: Am ersten Tag ist Anreise. Falls es nötig ist, können sich die Schüler da Ski ausleihen. Und es werden eventuell die ersten Schritte gewagt. Am zweiten Tag geht es erst einmal mit den leichten Skigebieten los, nämlich Oberjoch oder Thalkirchdorf. Einen Tag später fährt der Skibus entweder wieder zu einem leichten Skigebiet oder man wagt sich schon auf ein mittelschweres. Am Tag vier geht es nach Jungholz. Dieses Skigebiet ist natürlich auch für gute Skifahrer geeignet. Jeder findet dort die passende Piste. „Nebelhorn“ heißt es am fünften Tag. Das dortige Skigebiet ist das Ziel. Diese Piste ist schon eine Steigerung für die Anfänger. Der Tag 6 führt nach Fellhorn, wahlweise kann man aber auch nach Ifen, Jungholz oder Oberjoch fahren. An diesem Tag ist abends auch die Abreise möglich, aber erst nach dem Hausputz!! Am siebenten Tag heißt es dann „Goodbye“, denn dann ist unwiderruflich Abreise.

Schon lange haben alle dafür gespart, damit das Winterlager auch ein tolles Erlebnis wird. Für das Skilager wurde letztes Jahr zum Tag der offenen Tür extra eine Skibörse eingerichtet, wo Schüler und Eltern die Möglichkeit hatten, sich mit der nötigen Ausrüstung, wie zum Beispiel Ski, Stöcke oder Skischuhe, zu versorgen.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Spaß beim Skifahren.

MIT DER RICHTIGEN FARBE ZUM VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Im Oktober des letzten Jahres hatten wir, die Schülerinnen der 10. Klasse der Pestalozzimittelschule aus Neusalza-Spremberg, Gelegenheit, unseren Vertiefungskurs zum Thema „Kleidung-Wohnen-Identität“ in das Spreequellkaufhaus nach Neugersdorf zu verlegen.

„Shopping während des Unterrichtes?“ werden Sie sich jetzt fragen.

Nein, der Grund für den interessanten Besuch des Spreequellkaufhauses war ein Beratungsgespräch mit Frau Silvia



Hölzel zum Thema „Wie kleide ich mich richtig für ein Vorstellungsgespräch?“. Frau Hölzel ließ jedes einzelne Mädchen von uns entsprechend ihres Berufswunsches aus dem Angebot der Konfektionsabteilung Kleidung für ein



fiktives Vorstellungsgespräch wählen. Die gewählten Kleidungsstücke wurden von uns vorgestellt und in ihrer Wahl begründet.



Frau Hölzel beriet uns in der Farbauswahl entsprechend unseres Typs (Winter-, Frühlings-, Sommer- oder Herbsttyp), zeigte, welche Farben wir tragen konnten und welche nicht zu uns passten. Wir waren sehr überrascht zu erfahren, welcher Farbtyp wir sind, woran man das erkennt und welche Farben wir zum Beispiel als Sommertyp tragen sollten, um unsere Persönlichkeit vorteilhaft zur Geltung zu bringen. Der Sommertyp, erkennbar am bläulichen Unterton der Haut, sollte also zarte Aquarelltöne wählen, die seine helle Haut und seine blauen oder grünen Augen besser betonen.

Am Ende der Veranstaltung waren alle Typen bestimmt und wir fühlten uns unheimlich sicher in unserer Farb-

und Kleidungsauswahl, nicht nur für ein Vorstellungsgespräch, sondern auch ganz allgemein beim Neukauf von Kleidungsstücken.



Doch nicht nur die Farbberatung spielte in unserem Vertiefungskurs eine große Rolle. Wir haben auch viel über unser Konsumverhalten und den Einfluss der Medien erfahren und gesprochen. Da unsere Kleidung ja auch ein bisschen wie unsere zweite Haut ist und wir uns wohl fühlen sollen, wollen wir jetzt an die individuelle Gestaltung eines T-Shirts herangehen.

Die Mädchen der Klassen 10a und 10b



Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert!

„Hupp oack rei“ ins Vergnügen!

Unter dem Motto „**Trotz Bankenkrise und schwarzem Loch unsere „Mir“ fliegt immer noch!**“

Sonntag, am 07.02.09, um 19:19 Uhr, wird im Oppacher Schützenhaus der „**Nachtwäscheball**“ gestartet.

Bis dahin gibt es für uns Narren noch viel zu tun, wie zum Beispiel neue Dekoration und eine neue Bar zu bauen, das neue





Programm proben und es auf ein gutes Niveau bringen!

Die zweite Veranstaltung am **14.02.09** um 19:19 Uhr ist unser **PREISMASKENBALL**.

Da werden die besten drei Kostüme, die zu unserem Motto (Weltall) passen, prämiert!

Die Sponsoren der Preise sind:

Autohaus Holfeld - Opel - Wehrsdorf

Autohaus Roscher - Honda - Rodewitz
Fahrschule Werner – Taubenheim

Wir möchten uns auch bei allen anderen Sponsoren recht herzlich bedanken und sie einmal in diesem Amtsblatt nennen:

Baugeschäft Säuberlich; Linden-Apotheke Sohland, Frau Ullrich; Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG; Quelle Agentur Oppach, Frau Hölzel; Bäckerei Fromm, Beiersdorf; Salon „Struwelpeter“, Taubenheim - sie werden in dieser Saison unsere Narren, besonders unsere Funken eine passende Frisur zaubern; Herr Reinhard Ludwig, Beiersdorf; Schneidermeisterin Frau Große, Lawalde; Gemeindeverwaltung Oppach; Kosmetikstudio „Balance“ Claudia Marschner - sie sorgt für immer gutes Aussehen der Funken und Darsteller im Programm (wenn sie es persönlich mal ausprobieren wollen, sie finden ihr Studio in Oppach, Katermautze 1); Tischlerei Tobias Loschke, Oppach.

Allen genannten noch mal ein dreifach „Hupp oack rei!!!“

Weiter geht es zur nächsten Veranstaltung, die ist gleich am folgenden Tag: Sonntag, 15.02.2009, um 14:30 Uhr, beginnt der **Kinderfasching**, dazu laden wir alle kleinen Narren mit Mama, Papa, Oma und Opa zu einen lustigen Nachmittag ein. Für die besten Kostüme gibt es wieder Preise.

Der kommende Donnerstag, der 19.02.2009, wird von den Frauen schon ganz sehnsüchtig erwartet, es ist der Weiberfasching. Da sind die Weiber in Oppach los, das beginnt schon am Nachmittag beim Rathaus. Gegen

16:00 Uhr wird die Hexe dort aufgestellt und dann holen sich die Hexen und Weiber den Schlips bzw. ein Stück vom Bürgermeister-Schlips!!!

Abends, um 20:00 Uhr, sind alle Weiber zum Weiberfasching ins Schützenhaus eingeladen, da geht wieder die „Post“ ab, bis in die Morgenstunden!!!

Die Veranstaltung ist ausverkauft, aber ab und zu werden Karten zurückgegeben, diese gibt es an der Abendkasse!

Der Umzug in Schirgiswalde, am Sonntag, dem 22.02.2009, hat eine lange Tradition und die Faschingsvereine aus ganz Deutschland kommen zu dieser Veranstaltung. In diesem Jahr nimmt der Oppacher Narrenbund wieder mit teil, im vergangenen Jahr war es uns aus Zeitgründen nicht möglich. Wir bauen einen Umzugswagen mit unserem Motto. Wir hoffen natürlich, dass wir auch viele Oppacher sehen werden!

Am Rosenmontag feiern wir mit dem Faschingsclub von Cunewalde ihr großes Jubiläum, und am Aschermittwoch bekommt unser Herr Bürgermeister, Herr Hornig, beim traditionellen Heringessen des Oppacher Narrenbundes, den Amtschlüssel zurück!!!

Auf eine schöne Faschingszeit ein dreifaches „Hupp oack rei!!!“



Fremdenverkehrsverein Oppach e.V.

Nach dem das Jahr 2008 schon wieder Vergangenheit ist, habe ich heute die ehrenvolle Aufgabe, Ihnen über die geleistete Arbeit unseres Vereins, Rechenschaft abzulegen.

Einleitend einige Zahlen zu unserem Verein: Unser Verein zählte Ende 2008 insgesamt 37 Mitglieder, aufgegliedert in 3 Hotelbetreiber, 17 Vermieter und 17 sonstige Mitglieder.

Seit dem Jahresbeginn konnten wir vier neue Mitglieder (3 Vermieter und ein Sonstiges) in unseren Verein aufnehmen. Leider haben 2 Mitglieder zum 31.12.2008 ihre Mitgliedschaft gekündigt.

Nun zur Einschätzung, wie die einzelnen Aufgaben des Arbeitsplanes 2008 erfüllt wurden:

Im vergangenen Jahr haben wir weiterhin versucht, gemeinsam mit dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung unsere Aufgaben im touristischen Bereich weiter zu führen und anstehende Probleme anzusprechen. Dazu hatten wir zu unserer Vorstandssitzung im April Herrn Bürgermeister Hornig eingeladen. Probleme zu Schwachpunkten und mögliche Verbesserungen in unserem Ort, wurden von uns angesprochen. Wir wollen konstruktiv weiter mit der Gemeindeverwaltung zusammenarbeiten.

Die von Herrn Bürgermeister Hornig in der letzten Mitgliederversammlung angesprochene Besetzung des Tourismusbüros im HdG hat sich als positiv erwiesen, da es im vergangenen Jahr längere Öffnungszeiten für unsere Gäste gab. Wie ich aus der Zeitung entnehmen konnte, sollen die Öffnungszeiten erweitert werden.

Unser Verein beteiligt sich auch an der Mitarbeit in der TGG „Oberlausitzer Bergland“, soweit es der zeitliche Spielraum zulässt. Unser Bestreben ist es, die Zusammenarbeit zu verbessern. Im vergangenen Jahr vermissten wir Eintragungen der Gemeinde Oppach im Veranstaltungskalender der TGG. Auch bis heute konnte ich noch keine Eintragung in der Rubrik „Veranstaltungen“ finden. Wir wollen dazu einen Vertreter in unsere Vorstandsitzung einladen. In der Touristischen Gebietsgemeinschaft „Oberlausitzer Bergland“ sind wir als Urlaubergemeinde Oppach und Beiersdorf auf Messen und entsprechendem Prospektmaterial präsent.

Wir bedauern, dass unsere Gemeindevertreter im Dezember die Möglichkeit ablehnten, sich durch Fachkräfte informieren zu lassen an einer Ausschreibung des Pilotprojektes „Themendörfer“ im Rahmen der Initiative „Sachsens Erlebnisdörfer“ teilzunehmen. Die vor einiger Zeit erstellte Tourismuskonzeption von Frau Winter, wäre eine gute Grundlage dafür gewesen. In dieser wurde das Thema „Wasser“ für Oppach ins Gespräch gebracht.

Die am Haus des Gastes angebrachte Vermieterübersicht wird demnächst aktualisiert. Dann wird auch ein Duplikat dieser Übersicht vor dem Gemeinde-

amt aufgestellt, wofür die Gemeindeverwaltung die Kosten übernimmt.

Seit 2006 bereitet unser Verein die Aufstellung von vier Wander- und Radwanderkarten vor. Darüber wurde in der Mitgliederversammlung im Januar 2008 berichtet. Heute können wir berichten, dass diese im vergangenen Jahr aufgestellt wurden. Ich selbst habe schon viele Wanderer und Radwanderer davor stehen sehen, die sich informieren wollten. Nun muss in diesem Jahr nur noch die Dachbedeckung, die uns von der Firma Kuschel aus Beiersdorf gesponsert wurde, aufgebracht werden. Natürlich dürfen wir nicht vergessen, dass solche aufgestellten Tafeln, auch der anfangs erwähnte Lehrpfad, weiterhin in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, gepflegt werden müssen.

Unsere Homepage www.fvv-oppach.de wird fortlaufend aktualisiert.

Im Mai hatten wir ein Gespräch mit dem damaligen Geschäftsführer des Hotels „Gondelfahrt“ über die Zukunft des Objektes aber vor allem über die Mitwirkung im Tourismusbereich. Herr Hausmann hatte gute Ideen und sagte seine aktive Mitarbeit in unserem Verein zu. Leider beendete er seine Tätigkeit nach nur kurzer Arbeit.

Unsere Urlauber fühlen sich in unserer schönen, abwechslungsreichen Umgebung recht wohl. Trotzdem gibt es unsererseits schon noch, wie anfangs erwähnt, Möglichkeiten Oppach unseren Gästen noch schöner anzubieten. Qualitätsgerechte Ferienwohnungen oder Gästezimmer werden erwartet. Das Preis - Leistungsverhältnis muss stimmen! Daher ist es Aufgabe jedes Vermieters in unserem Verein, die geforderten Qualitätsmerkmale anzustreben, bis hin zum entsprechenden Zertifikat.

Da wir in den letzten Jahren gefragt wurden, wie viel Übernachtungen denn in Oppach waren, so kann ich ihnen heute einige Zahlen aus der Statistik für 2008 mitteilen:

Ankünfte ges. 448, Aufenthaltsdauer 1002 Nächte, das ergibt 3617 Übernachtungen.

Im Jahr 2008 standen 138 Betten zur Vermietung bereit. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 300 Übernachtungen / Jahr, wären maximal 41.400 Übernachtungen möglich. Wir

erreichten dadurch nur 8,74 Prozent der möglichen Auslastung. Wie gesagt fehlen allerdings auch Angaben, zur Vollständigkeit.

Eine Zustandsanalyse des Lehrpfades im Schlosspark und um den Gondelteich wurde durchgeführt. Sie führte dazu, dass alle Tafeln textlich und bildlich von uns überarbeitet wurden. Auch der Zustand der Aufsteller wurde festgestellt. Herr Bürgermeister Hornig arbeitete aktiv daran mit. Angebote zur Herstellung der Tafeln wurden eingeholt. Die Finanzierung der Herstellung sowie die Reparatur der Aufsteller übernimmt die Gemeindeverwaltung Oppach. Wir als Verein sichern weiter unsere Mitarbeit zu.

Den von unserer Gemeinde veranstalteten Volkswandertag der „Fünfgemeinden“ am 04.10.2008 unterstützten wir durch die Bereitstellung von Kaffee, Kuchen und Getränken.

Zu der ebenfalls im Oktober statt gefundener dreitägiger Orchideenschau wurden wir gebeten, die Versorgung zu übernehmen. Dies taten wir mit Erfolg.

Über das Parksingen wurde im Amtsblatt (August 2008) bereits berichtet.

An dem in Zusammenarbeit von Vereinen und Gemeindevverwaltung veranstalteten Bad- und Heimatfest beteiligte sich auch unser Verein. Wir boten selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Eis und gebratene Pilze an und halfen beim Auf- und Abbau des Zeltes. Das Wetter war den Veranstaltern gewogen, so dass wir zumindest am Sonntag viele Besucher begrüßen konnten. Alle beteiligten Vereine konnten so ihre Vereinskasse aufbessern.

„Rund um den Kötschauer Berg“, verlief am Sonntag, den 27.04.2008 unsere Frühjahrswanderung mit etwa 40 Wanderfreunden. Treffpunkt war vor dem Ärztehaus in Lauba. Bei günstigem Wanderwetter führte die Wanderung zum Oberdorf und von dort über markierte Wanderwege zum Aussichtspunkt ins Cunewalder Tal am Fuße des Kötschauer Berges. Dort wurde das traditionelle Picknick angeboten, welches von Mitgliedern des FVV Oppach in guter Qualität angeboten wurde. Anschließend wurde der Berg bestiegen, wo auch Gelegenheit bestand, sich ins Gipfelbuch einzutragen. Nach kurzem Abstieg führte der reizvolle Naturlehr-

pfad vorbei an schönen Ausblicken rund um den Kötschauer Berg.

An der Herbstwanderung „Rund um den Taubenberg“, am Sonntag, dem 31.08.2008 nahmen auch etwa 40 Wanderfreunde teil.

Vom Parkplatz in der Nähe des Taubenheimer Freibades führte die Wanderung bei gutem Wanderwetter am Bettelmannstein vorbei zur tschechischen Grenze. Auf markiertem Wanderweg ging es weiter zum reizvollen Ortsteil von Rosenhain (Rozany), dem kleinen Ort Königshain. Hier traute sich der Wanderleiter einen privaten Weg mit der Wandergruppe zu gehen, wo gepflegte Grundstücke und besonders sehenswerte Umgebendehäuschen zu betrachten waren. Mag sein, dass dieser Abstecher den dortigen Siedlern zum Teil nicht gefallen hat, für die Wanderfreunde war es etwas Besonderes.

Weiter ging es hinauf Richtung Schalenbruch wieder über die Grenze bis zum Rastplatz, wo wieder ein vorzügliches Picknick auf die Wanderer wartete. Danach verlief der Wanderweg über empfehlenswerte Aussichtspunkte rund um den Taubenberg. Teilnehmern an dieser Wanderung waren manche Wege eine touristische Bereicherung, da sie relativ unbekannt waren.

Unsere diesjährige Ausfahrt, die leider auch wieder eine zu geringe Beteiligung hatte, führte uns auf die „Augustsburg“. Bei einer Schlossführung erfuhren wir interessante Einzelheiten der Burggeschichte. Eine Flugvorführung des Adler- und Falkenhofes gab uns Einblick in das Leben und Verhalten von Greifvögeln. Wer wollte, konnte sich in den vielen Museen des Schlosses umsehen. Am Nachmittag erlebten wir das Erzgebirge in Miniaturform in Öderan. In diesem Jahr wollen wir unsere Ausfahrt bereits im Mai durchführen und hoffen damit, eine bessere Auslastung des Busses zu haben.

Ich hoffe an dieser Stelle auf größeren Zuspruch durch Sie, unsere Vereinsmitglieder. Gleichzeitig möchte ich Sie persönlich für unsere Ausfahrt am 16. Mai dieses Jahres ganz herzlich einladen. Das Ziel ist noch nicht endgültig festgelegt.

Die traditionellen Kegelabende, die am 07.03 und am 18.10.2008 vergange-

nen Jahres stattfanden, bereiteten den anwesenden (es könnten mehr sein) Mitgliedern einen unterhaltsamen und sportlichen Abend. Alle Anwesenden haben immer viel Spaß dabei. Das Miteinander im Verein wird dadurch verbessert.

Am vom ONB organisierten Weihnachtsmarkt, der am 1. Adventsonntag stattfand, beteiligte sich unser Verein traditionsgemäß mit drei Ständen, an denen Kaffee, Kuchen, Glühwein Pfefferkuchen und geschmorte Champignons angeboten wurden. In diesem Jahr verkauften wir auch selber gebackene Waffeln. Diese wurden sehr gern gekauft. Die Einnahmen haben bestätigt, dass dieses Angebot von den Marktbesuchern gern angenommen wird.

Am Dienstag, dem 05.08.2008 übernahm der FVV die Gestaltung eines Vormittages für die Ferienkinder. Unter dem Titel „Abenteuer im Grenzwald“ trafen sich 16 Kinder am Waldbad in Neusalza-Spremberg, im Grenzwald auf „Schatzsuche“ zu gehen. Tatsächlich gelang es den Kindern nach gründlicher detektivischer Kleinarbeit Spuren zu finden, die schließlich zu versteckten Schätzen hinführten. Auf der Terrasse der Fichtelschänke wurde danach eine ordentliche Auswertung der Ergebnisse vorgenommen.

Unsere Termine / Aufgaben für 2009 in kurzer Form:

- Kegelaabend FVV (Mitglieder) „Schützenhaus“
Sa. 07.03.2009, 19.00 Uhr
- Geführte Wanderung (Herr Görlich)
Ganztageswanderung n. „Krasna-Lipa“ (Schönlinde)
So. 26.04.2009, 08.30 – 18.00 Uhr
- Ausfahrt Ziel noch unbekannt Sa. 16.05.09
- Parksingen - Schlosspark - So. 14.06.09, 15.00 Uhr
- Heimatfest am Volksbad am Sa./So. , 01./02.08.2009
- Geführte Wanderung (Herr Görlich)
„Durch das Cosuler Tal“ So. 30.08.09 14 - 18.00 Uhr
- Kegelaabend FVV (Mitglieder) „Schützenhaus“
Sa. 17.10.2009, 19.00 Uhr
- Weihnachtsmarkt (1.Advent) „Rathaus“ So. 29.11.09
- Mitgestaltung des Ferienkalenders,
- Neuauflage des Gaststättenverzeichnis,
- Weiterbearbeitung der Tourismuskonzeption,
- Pflege des Naturlehrpfades,
- Buchlesung (Termin wird noch bekannt gegeben)
- Marketingarbeit

Auch in diesem Jahr möchte ich es auf keinen Fall versäumen, allen die in irgendeiner Weise uns in unserer Arbeit unterstützt und geholfen haben, ganz herzlich Dank zu sagen. Ohne die vielseitige Unterstützung wäre unsere Arbeit undenkbar und ich hoffe, dass wir auch in der kommenden Zeit auf so eine Unterstützung bauen können. Besonders möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Für den Rest des Jahres möchte ich Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg in Ihrer täglichen Arbeit wünschen.

Johannes Schmidt
im Auftrag des Vorstandes des FVV Oppach e. V

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

| | | |
|--------|--------------------|---------|
| 08.02. | Heinz Herfurth | zum 73. |
| 08.02. | Erika Kindermann | zum 72. |
| 10.02. | Otto Goth | zum 89. |
| 12.02. | Suse Lorenz | zum 80. |
| 12.02. | Margarete Niemann | zum 91. |
| 12.02. | Herta Pech | zum 86. |
| 13.02. | Christian Voigt | zum 75. |
| 14.02. | Dieter Weber | zum 73. |
| 15.02. | Irma Richter | zum 70. |
| 15.02. | Doris Sachse | zum 71. |
| 16.02. | Anneliese Schubert | zum 80. |
| 16.02. | Karla Walter | zum 70. |
| 17.02. | Dieter Heinsch | zum 72. |
| 18.02. | Christa Hänchen | zum 72. |
| 21.02. | Johanna Bräntner | zum 71. |
| 21.02. | Werner Hauptmann | zum 83. |
| 22.02. | Herta Henke | zum 70. |
| 22.02. | Christel Scholze | zum 83. |
| 23.02. | Jochen Heinzmann | zum 71. |
| 23.02. | Isolde Kalauch | zum 76. |
| 24.02. | Siegfried Förster | zum 82. |
| 27.02. | Irmtraud Förster | zum 73. |
| 28.02. | Gudrun Hempel | zum 71. |
| 01.03. | Gerda Knychalla | zum 83. |
| 01.03. | Fritz Maß | zum 72. |
| 03.03. | Marianne Adam | zum 74. |
| 04.03. | Wilfried Schmidt | zum 83. |
| 04.03. | Gudrun Stührk | zum 73. |

sowie unseren Heimbewohnern:

| | | |
|--------|-------------------|---------|
| 13.02. | Frieda Nebe | zum 93. |
| 02.03. | Ruth Redmann | zum 72. |
| 03.03. | Gerda Günzel | zum 87. |
| 04.03. | Margarete Ziesche | zum 85. |
| 06.03. | Gertrud Probst | zum 85. |

Geburtstag.



Zwei 3-Raumwohnungen zu vergeben.

**Interessenten wenden sich bitte an die
Gemeindeverwaltung Oppach
August-Bebel-Straße 32
Zimmer 1.1**

Tel.: (035872) 38326



Deutscher
Frauenring e.V.

DFR "Oberlausitz" e. V. – Oppach

Alle Interessenten sind herzlichst eingeladen:

Jeden Montag 15.00 Uhr

Senioren-gymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Samstag 07.02. 19.19 Uhr

„Nachtwäscheball“ Haus des Gastes

Montag 09.02.

09.00 Uhr Basteln im Hort in Wilthen – Ferienveranstaltung

13.30 Uhr Senioren-gymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen

Dienstag 10.02.

09.00 Uhr „Hans im Glück“ im Amtsgericht Ebersbach

09.30 Uhr Spiele „Haus Sonnenblick“

Mittwoch 11.02. 14.30 Uhr

Frauencafe im Rathaussaal der Gemeinde „Buntes Faschingstreiben“

Samstag 14.02. 19.19 Uhr

„Mottoball“ im Haus des Gastes

Donnerstag 19.02.

10.00 Uhr Senioren-gymnastik im Mittelweg 10

20.00 Uhr „Weiberfasching“ im Haus des Gastes

Montag 23.02. 13.30 Uhr

Senioren-gymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen

Dienstag 24.02.

09.30 Uhr Basteln im „Haus Sonnenblick“

09.30 Uhr „Ritter und Burgen“ in der Grundschule in Beiersdorf

Vorschau März 2009

Dienstag 03.03. 13.00 Uhr

Kreativzirkel im Mittelweg 10

Donnerstag 05.03. 10.00 Uhr

Senioren-gymnastik im Mittelweg 10



Hoffentlich hat das neue Jahr bei Ihnen besser begonnen als bei uns.

Einige unserer Tiere haben leider das kalte und unbeständige Wetter nicht überstanden, trotz des hohen Stromverbrauches (vom 1.1.09 - 9.1.09 1000kw). Es waren auch einige Tiere sehr krank, unter anderem unsere Zwergdackeldame (geht aber jetzt wieder besser).

Unser Kurzhaardackel Bonny hat die Dackellähme. Mittags lief sie noch normal durch den Zoo - gegen 18 Uhr

fanden wir sie in der Hundehütte von Artus. Als sie endlich herauskam, bemerkten wir, dass sie die Hinterbeine nachzieht. Vom Dr. Büschlepp bekam sie dann einige Spritzen. Wir üben jeden Tag mit ihr laufen, sie wird regelmäßig massiert und warm gehalten. Kleine Verbesserungen haben wir an ihr festgestellt, hoffen Sie weiter mit uns. Es hat fast 3 Tage gedauert, bis sie sich mit ihrer Behinderung abgefunden hat. Jetzt will sie dauernd raus, um mit den anderen Hunden übers Eis zu flitzen. Das haben die Tiere uns Menschen voraus - sie werden mit solchen Situationen schneller fertig als wir. Schmerzen hat sie keine - sie versucht auch schon kurzzeitig zu stehen. Hoffen Sie mit uns, denn es kann langwierig werden.

Auf Wetterbesserung wollen wir alle auch hoffen, denn diese unterschiedlichen Temperaturen sind für Menschen und Tiere nicht ausgelegt.

Leider ist unser Herd jetzt endgültig nicht mehr funktionstüchtig, er wird aber ständig benötigt. Wer kann uns helfen? Wir haben Normal- und auch Starkstrom .

Im vergangenen Jahr hatten wir Sie informiert, dass unser einziger grösserer Sponsor ab Nov. 08 seine Zahlungen einstellen muß. Der Deutsche Tierschutzbund Bonn hat sich aber bereit erklärt (wir sind dort Mitglied), ersatzweise für das Jahr 2009 die Zahlungen zu übernehmen. Wir sind dem Deutschen Tierschutzbund sehr zu Dank verpflichtet, da wir ja sonst Schwierigkeiten hätten, das Tierheim (Streichelzoo) ordentlich weiter zu führen.

Bleiben Sie uns und den Tieren auch weiterhin gewogen.

Alles Liebe und Gute Ihnen liebe Tierfreunde - kommen Sie gut durch den Februar.

Herzliche Grüße und vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Team vom Streichelzoo
Oppach und
G. Kretschmer-Meckbach



Am Alten Graben 11a • 02736 Oppach
Tel. 035872/40722 +0172/3533476

Öffnungszeiten:

9 - 11.00 Uhr + 14 - 17.00 Uhr

Spendenk.: SK Oberlausitz-Niederschlesien

Konto: 3000 20 87 20 BLZ: 850 501 00

www.mietzekatz.2xt.de



10 Jahre
Schützengesellschaft
Neusalza-Spremberg
1714/1865 e.V.



Öffentliche VERANSTALTUNG
7. März 2009 Turn- u. Festhalle
NEUSALZA-SPREMBERG

Einlass 18 Uhr - Beginn 19 Uhr

NEUSALZA-SPREMBERG

ab 16.2.2009 Kartenvorverkauf zu 3,-€

Parfümerie K. Hebold, Obermarkt + GO Tankstelle J. Hauptmann, Neus.-Sprbg.
an der Abendkasse: 5,-€



1. MÄNNER-MANNSCHAFT:

Punktspiele im Februar:

Rückrundenstart in Dresden

Zum Rückrundenauftritt muss man im Jägerpark (Kunstrasenplatz) beim SC Borea Dresden II antreten. Die Dresdner sind eigentlich eine sehr spielstarke Mannschaft, die jedoch etwas überraschen und schön fast abgeschlagen im Tabellenkeller steht. Die Dresdner wollen den Rückrundenauftritt unbedingt gewinnen um gleich den Anschluss an das rettende Ufer zu finden, unsere Jungs wollen dort ebenfalls punkten. Abfahrt nach Dresden ist am Samstag, den 14.02.2009 um 11:45 Uhr an der Turnhalle (Oppach) mit einem großen Reisebus.

Heimspiel gegen den MSV08

Mit dem Meißner SV 08 empfängt man am Samstag den 21.02.2009 einen „Lieblingsgegner“ gegen dem immer recht gut aussah und regelmäßig seine Punkte ein fuhr. Im Hinspiel trennte man sich, wie auch gegen den SC Borea Dresden II, mit einem 2:2 Unentschieden. Anstoß auf dem Hartplatz am Lindenberg ist um 14:00 Uhr.

Auswärtsfahrt in die Parkstadt

Zum Auswärtsspiel beim SV Rot-Weiß Bad Muskau fahren Zuschauer und Spieler wieder mit einem großen Reisebus. Abfahrt an der Turnhalle (Oppach) ist am Samstag, den 28.02.2009 um 11:15 Uhr. Die ambitionierten Gastgeber wollen dabei sicherlich die 0:2-Schlappe aus dem Hinspiel ausmerzen, dagegen will und wird sich unsere Mannschaft aber wehren.

Neuzugänge:

Auf Grund der vielen Verletzten im Kader der 1. Männermannschaft (Sven Kalkbrenner, Marco Korbanek, Georg Ginzler, Patrick Faßke) hat der Verein nochmals reagiert und zwei Spieler verpflichtet. Mit Benjamin Kliesch kommt ein 19-jähriger Verteidiger von der U23 der FSV Budissa Bautzen zu uns. Ebenfalls neu im Kader ist Vladimir Jindrich,

der vom SV Einheit Kamenz an den Lindenberg kommt. Der 28-jährige zentrale Mittelfeldspieler soll nach einer Knie-OP Spielpraxis sammeln und ist, genau wie Benjamin Kliesch, bis zum Sommer ausgeliehen.

2. MÄNNER-MANNSCHAFT:

Punktspiele im Februar:

Samstag – 14.02.2009 – 14:00 Uhr
Sportplatz am Hutberg (Rasenplatz)
SV Schönau-Bertzdorf : FSV Oppach II

Samstag – 21.02.2009 – 12:00 Uhr
Stadiongelände am Lindenberg (Hartplatz)
FSV Oppach II : SV Horken Kittlitz

Samstag – 28.02.2009 – 12:00 Uhr
Neissestadion (Rasenplatz)
Ostritzer BC II : FSV Oppach II

Auf Grund der schlechten Witterung ist mit einigen Spielausfällen zu rechnen, mehr Informationen finden sie kurzfristig dazu unter: www.fsv-oppach.de

Georg Schröer



Liebe Spender, Freunde und Unterstützer von GUMPO!

An dieser Stelle möchten wir uns wieder ganz herzlich für Ihre eingegangenen Spenden bedanken! Trotz weggefallener Paketaktion gab es für die Kinder -wie gewohnt- eine Weihnachtsfeier, welche die deutschen Freiwilligen in der Klinik mit ausgestaltet haben. Mit Ihren Spenden wurden alle notwendigen Dinge für die Feier direkt vor Ort eingekauft.



Mit einem neu eingerichteten Hilfsfond (?) gab es sogar für die Kinder Geschenke.

So mussten die Kinder auf nichts verzichten.

Eine Bemerkung zu Ihren Spenden: Dass jeder Spender unaufgefordert eine Spendenbescheinigung bekommt, ist selbstverständlich. Oft ist

auf den Auszügen aber nur der Name des Spenders zu lesen. Spendeneingänge kommen aus dem ganzen Land, somit kommt man leider mit dem Namen allein oft nicht weiter. Bitte also die komplette Anschrift mit auf das Überweisungsformular schreiben oder bei Jörg Mitscherlich (035936/34209) anrufen. Vielen Dank!

Sicher erinnern Sie sich noch an die geschilderten Eindrücke (Dez. 2008), was die Lage der Kleinkinder im Mehrfachbehindertenkinderheim Novinki betrifft. Es ist schon ein freudiger Moment, wenn wir heute -2 Monate später- sagen können: **Dank Ihrer Unterstützung ist der Anfang einer physiotherapeutischen Behandlung der Kinder getan.**

Physiotherapeutin Violetta Bogdanova arbeitet in Auftrag von GUMPO seit dem 21.11.2008 auf der Liegendstation und behandelt dort Kleinkinder. Und derer sind es nicht wenige, welche bereits schwere Komplikationen (Gelenkkontrakturen und Deformitäten) auf Grund fehlender Behandlung haben. Für diese kleinen Menschen ist Violetta nun zu einem wahren Hoffnungsschimmer geworden. Dazu haben sie auch guten Grund! Denn Violetta arbeitet sehr professionell. Schon seit 1995 hat sie mit körperlich- und geistig behinderten Kindern im Alter von 0 bis 18 Jahren Erfahrungen. Sie ist umfassend ausgebildet (u.a. Studium in Deutschland, mehr dazu bei Jörg Mitscherlich). Es gibt individuelle Förderpläne für jedes Kind und die dazugehörige Entwicklungsdynamik des Kindes wird dokumentiert. Bei Interesse können Sie als Spender diese Entwicklung der Kinder mitverfolgen (sobald der erste Bericht eintrifft) und somit hautnah spüren, was ihre Spende ganz konkret bewirkt hat.

Es ist natürlich ganz offensichtlich, dass diese Teilzeitstelle bei weitem nicht ausreicht! Der Arbeitsumfang ist eigentlich für einen Therapeuten fast zu groß. Im Moment kommt nur eine Minderheit in den Genuss einer Behandlung. Der größere Teil bleibt weiterhin außen vor! Wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen zum Ziel machen, dass durch eine Erweiterung der bestehenden Teilzeitstelle zu

einer Vollzeitarbeitsstelle jedes Kind auf dieser Liegendenstation eine reelle Chance bekommt, behandelt zu werden!

Wir danken Ihnen für Ihre langjährige Unterstützung und wünschen Ihnen,- auch wenn das Jahr schon fortgeschritten ist,- ein gesundes glückliches neues Jahr!

Vielen herzlichen Dank!

GUMPO e.V.

SPENDENKONTO:

Kontonummer: 1 000 069 024

BLZ: 855 500 00

Kreissparkasse Bautzen

Tel.: 035936-3 42 09

GUMPO e.V.

E-Mail: gumpo@gmx.de

Homepage: www.gumpo-ev.de



Vorbereitungslehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung

Der Anglerverein Ebersbach e. V. bietet wieder 30-stündige Vorbereitungslehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung an. Die Lehrgangskosten betragen 100,- €.

Der nächste Lehrgang findet am 28./29.03. und 04./05.04.2009 in Ebersbach/Sa. statt.

Lehrgangsleiter ist der Angelfreund Jörg Sommerfeldt. Die Bewerber müssen am Tag der Prüfung mindestens 14 Jahre alt sein.

Die Abnahme der Fischereiprüfung erfolgt durch den Lehrgangsleiter im Rahmen einer Online-Prüfung. Die Prüfungskosten betragen 30,00 €.

Die Lehrgänge und Prüfungen erstrecken sich auf folgende Sachgebiete: Allgemeine Fischkunde / Besondere Fischkunde / Gewässerkunde / Gerätekunde / Gesetzeskunde.

Rechtzeitige Anmeldung sichert auch einen Ausbildungsplatz.

Anmeldungen und Fragen können gerichtet werden an den Lehrgangsleiter mit der Zulassungsnummer D – 026:

Jörg Sommerfeldt, Buchbergstr. 31, 02779 Großschönau,
Tel. 035841 / 37770
oder an

Dietmar Riedel, O.-Richter-Str. 16, 02730 Ebersbach/Sa,
Tel. 03586 / 369904.

Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-jährige



Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, veranstaltet vom 13.04.-18.04.2009 erlebnisreiche **Oster-Schnupper-Tage**. Dieses „Mini-Ferienlager“ ist geeignet für Kinder von 6-10 Jahren.

Zu unserem Programm gehören: Hasen-Olympiade, Osterbrot backen, Osterbasteln, Kinder-Disco, Inline skaten, Bowling, Besuch auf dem Bauernhof und im Erlebnisbad, Lagerfeuer, Kino-Abend und vieles mehr. Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“ organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder von 7-13 Jahren. Auf dem Programm stehen u. a.: Bauernhof, Reiterhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Tagesausflug in den Freizeitpark Plohn, Kino, Disco, Kreatives Gestalten, Kuchen backen, Inline skaten, Bowling, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

Die Termine:

28.06.-11.07.2009 *
(13 Tage mit Rabatt)

12.07.-18.07.2009 *

19.07.-25.07.2009 *

(Sportwoche mit Fahrradtouren, Fußball, Tennis, Squash, Inline-Skater-Kurs...)

26.07.-01.08.2009 *

02.08.-08.08.2009 *

09.08.-15.08.2009

16.08.-22.08.2009

* Ferien in Sachsen

Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze!

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau,

Tel. 037320/8017-0,

www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg,

Tel. 03731/215689, www.ki-di.de



Kinder- und Jugenderlebnisreisen Sommer 2009

32 Feriencamps bieten Kids und jungen Leuten einschließlich Gruppen (Kita, Hort, Jugendgruppen) Erlebnisreisen an.

Die Angebotspalette reicht von Abenteuer, Sport, Theater, Natur bis hin zum Indianer-, Piraten- oder Rittercamp. Auch internationale Begegnungen mit ungarischen und polnischen Partnern in Bautzen, Halbendorf, Lidsbark und am Balaton werden angeboten.

Ab sofort können sich auch wieder Ferienbetreuer anmelden. Voraussetzung ist die Teilnahme an einer Jugendgruppenleiterschulung.

So erreichen Sie uns:
Kinderreisebüro der Schullandheim e.V., Nimschützer Straße 10,
02625 Bautzen

Tel: 03591/601603 oder 22285

Fax: 03591/209364

E-Mail: schullandheime@web.de

Internet: www.schullandheime.de





Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten unserer Kirchgemeinden:

08.02.09 SEPTUEGESIMÄ – 70 TAGE VOR OSTERN

08:30 Predigtgottesdienst in Oppach
10:00 Predigtgottesdienst in Taubenheim

15.02.09 SEXAGESIMÄ – 60 TAGE VOR OSTERN

08:30 Predigtgottesdienst in Taubenheim -
Pfr. i.R. Kämmlitz
10:00 Predigtgottesdienst in Oppach – Herr Martin

22.02.09 ESTOMIHI

08:30 Abendmahlsgottesdienst in Oppach
10:00 Abendmahlsgottesdienst in Taubenheim

01.03.09 INVOKAVIT

08:30 Predigtgottesdienst in Taubenheim
10:00 Predigtgottesdienst in Oppach

10:00 Gottesdienste in der Regel mit Kindergottesdienst
(08:30-Gottesdienste im Pfarrhaus, 10:00-Gottesdienste in der Kirche)

Weitere Veranstaltungen für Oppach und Taubenheim:

| | | |
|----------------------------------|--|--------------------------------------|
| Bibelgesprächs- abend | Dienstag 03./17.02. Pfarrhaus Oppach | 19:30 Uhr |
| Männerabend | Dienstag 17.02.09 Pfarrhaus Taubenheim | 19:30 Uhr |
| Kirchenmäuse | Pfarrhaus Oppach mittw. | 09:30 Uhr |
| Junge Gemeinde | mittwochs im Oppacher Waschkübel | 19:30 Uhr |
| Kirchenchor | Pfarrhaus Oppach donnerst. jeden 1. Do im Monat Pfarrhaus Taubenheim | 19:30 Uhr 19:30 Uhr |
| Frauenkreis | Freitag 06.02.09 (*) Pfarrhaus Taubenheim | 19:30 Uhr |

(*) 06.02.09 **Gemeindeabend zum Weltgebetstag**
19:30 Uhr im Taubenheimer Pfarrhaus
siehe Aushänge

Monatsspruch Februar

Wo ist euer Glaube? Lukas 8, 25

Pfarrer Mory ist über das Pfarramt Oppach erreichbar
☎ 035872/33167

KANZLEIZEITEN PFARRAMT OPPACH:

Di 10-12 Uhr und 16-18 Uhr, Do 9-12 Uhr, Fr 9-11 Uhr

Katholische Pfarrei St. Antonius Oppach

Die sonntäglichen Gottesdienste werden gefeiert am Samstag um 17.00 Uhr im ev. Pfarrhaus Taubenheim und am Sonntag in der kath. Pfarrkirche St. Antonius zu Oppach um 7.45 Uhr und um 10.00 Uhr.

Am Donnerstag, 12. Februar, ist (im Rahmen des Paulusjahres) um 19.30 Uhr ein Gemeindeabend: „Hier ist der Apostel Paulus gewesen“ (mit Fotos).

Am Mittwoch, 18. Februar, ist am Vormittag Kinderfasching. Die Schulkinder sind herzlich eingeladen.

Am Mittwoch, 18. Februar, fahren die Senioren um 12.30 Uhr mit dem Autobus nach Zittau und besuchen dort im Stadtmuseum (ehem. Franziskanerkloster) die Sonderausstellung „O schönste aller Frauen – Lausitzer Madonnen zwischen Mystik und Reformation“. Wir besuchen auch das Zittauer Fastentuch. Zum Abschluss ist noch Kaffeetrinken in der Oderwitzer Birkmühle.

Die sonntäglichen Kreuzwegandachten gestalten: am 1. März die „Männer“, am 8. März die „Jugend“, am 15. März die „Frauen“ und am 5. April die „Kinder“ (jeweils sonntags 17.00 Uhr).

Werktagsgottesdienste sind am Dienstag und am Donnerstag um 8.30 Uhr in Neusalza-Spremberg (Obermarkt 5) und am Freitag um 18.00 Uhr in der Oppacher Pfarrkirche.

Bitte, immer auf die jeweiligen sonntäglichen Vermeldungen achten!

Dieter Rothland, Pfarrer

Kath. Kirche und Pfarramt:

August-Bebel-Str. 55 in 02736 Oppach, Tel. 035872-32769

Problemmüllsammlung

Am Freitag, dem **13. Februar 2009**, in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr steht das Schadstoffmobil zur Entgegennahme Ihres Problemmülls hinter der Bushaltestelle „An der Auemühle“.

Ende redaktioneller Teil

Geheimnisvoll am lichten Tag, lässt sich **NATUR** des Schleiers nicht berauben, und was sie deinem Geist nicht offenbaren mag, das zwingst du ihr nicht ab mit Hebeln und mit Schrauben.
(Faust) Johann Wolfgang von Goethe